

herzog Ernst saliger tod ist, ist die schranngar viel poser worden, vnd lugt ir nicht darzü, so wirt sy noch öder.

Sigmund Waltenhouer
richter zu Dachaw.

Item daz sind die hofmarch vnd dorfgricht in dez Ullen amt:

Ottelczhausen ain hofmarch.

Sulczenmosen ain hofmarch.

Item die Sentlinger** mainen, daz Nider-Sulczenmosen auch soll gehören zu der hofmarch gen Sulczenmosen. Wir wissen aber nicht, ob es recht ist oder nicht. Ir wert ew aber wol darumb erfahren.

Eyselzried vnd Tewtenhawsen; daz maint der Stäczlinger* für ain hofmarch ze haben.

Tewtenhouen maint der jung Hanns Pütrich**, es soll ein hofmarch sein; do gehört ain sedel vnd ain mühl zü.

Weilbach, da maint der Schluder**, es sej ain hofmarch.

Aerenpach der Ländtsidlerinn* ain hofmarch.

Weigkershofen des Adelczhawsers* ain hofmarch; do maint der Adelczhawsers, Guckenperg es soll auch gen Weigkertshouen gehören mit dem gericht. Es hat aber nye darzu gehört.

Schönprunn des Ridlärs**; der maint, es soll auch ein hofmarch sein.

Päsenpach dez Wilbrechts** ain hofmarch.

Viechkirchen ain dorfgericht; ist des Kamerbergers*.

Ynczenmos ain dorfgericht; ist dez Pelhaimers*.

Weiern ain dorfgricht; sind vier höf, ist dez Eschelbachers** pecken zu München.

Perckhofen ain dorfgericht; ist dez Torers*.

Walkershauen ain dorfgericht der Awerinn*.

Obern-Röt ain dorfgericht; ist meins gnedigen herrn herzog Ludwigs.

Obernpackern vnd Praitenaw ein dorfgericht vnd gehören zu einander vnd ist dez Hanns Pütrich**; vnd er maint, er hab vmb all sach da ze richten, ausgenommen vmb die drey sach nicht.

Pelhaim ain dorfgericht; ist dez Francz Pötschners**.

Günding ain dorfgericht; ist dez Pelhaimers*.

Heberczhawsen ain dorfgericht; ist dez Schluders**.

Durchläuchtiger hochgeborner fürst, gnediger lieber herr! Als mir ewr furstlich gnad geschriben hat von der hofmarch wegen, die schick ich ewern gnaden da in geschrift.

Anmerkungen:

* Edelmann, Ritter

**Bürger, meist von München

¹ Abt von Fürstenfeld bzw. Propst von Indersdorf.

² = Gebiet, Amt, Untergliederung des Landgerichts.

³ Abt von Ettal.

⁴ Schöngesing.

⁵ Im 15. Jh. abgegangen; südlich von Emmering.

⁶ Hanshofen

⁷ Herrnzell

⁸ Poigern

^{9a} Äbtissin v. Hohenwart

⁹ Abgegangen

¹⁰ Propst von Bernried

¹¹ Englertshofen

¹² Peretshofen

¹³ Äbtissin von Altomünster

¹⁴ Eurasstetten

¹⁵ Abt von Schäftlarn

¹⁶ Gefild = Münchner Schotterebene.

Anschrift des Verfassers:

Dr. Pankraz Fried, 8 München 54, Hardenbergstraße 20.

DANKSPRUCH DES HOCHZEITSLADERS AM ABEND

*Jetzt lusts a weng her und paßts a moi auf!
Mein Dankspruch, den sag i jetzt auf.
Der Hochzeitstag, der geht bald vorbei;
der Mo da, hat endli sei Wei.
Sie mechn halt hoam und mechn ins Bett.
Is oana da, der des net versteht?*

*Bloß oamoi im Lebm kimmt der groß Tag.
Es is gwiß da schena, wenn i Eich des sag.
Es is wia im Fruahjahr, wia a neis Lebm.
Es sollt gar koan Streit, nur Freundlikeit gebm.*

*Das Brautpaar laßt danga, bei Eich liabn Leit.
Eier Bsuach war uns wirkli a Freud!
Dank a für an jedn sei Gschenk,
drum wern ma a betn für Enk!*

*Dank an Herrn Pfarra, Herrn Lehra, Minstrantn allsamt!
Dank a de Eltern und de wo verwandt!
Ois war schee hergricht und ganz sauba putzt,
mi hat da Baada extri fei gstutzt.
So hat a jeds garbat und hat sie bemüaht,
de brav Schneidrin und alle vom Wirt.*

*Da Tag is jetzt aus, da Tag is jetzt gar.
daß schee war, des is ganz gwiß wahr.
Ihr kennts no a weng tringa, tanzn und bleibm,
a bissl dischkriern und Eich no recht frein.
Daa geths schee staad hoam,
denn rechtzeiti schlaffa schadt koam!
I sag Eich: Guad Nacht! und sag Eich: Pfüa God!
Da Herrgott gib Segn und niamals a Nod!*

E. Wengert